

Laax bewilligt Baukredit für Wellnesshostel

Die Laaxer Bevölkerung genehmigt den Baukredit für das Hallenbad, das zum geplanten «WellnessHostel3000 & Aua Grava» der Schweizer Jugendherbergen gehört.



WellnessHostel3000 & Aua Grava

Bild: SSA Architekten

Mit der Zustimmung zum Baukredit in der Höhe von 16,25 Millionen Franken durch die Bevölkerung der Gemeinde Laax ist der Fortbestand des sanierungsbedürftigen Hallenbads Aua Grava gesichert. Im Zuge der umfassenden Sanierung baut die Gemeinde Laax auch ein Wellnesshostel. Das neue «WellnessHostel3000 & Aua Grava» soll 2020 in Laax eröffnet werden und wird in Zusammenarbeit mit den Schweizer Jugendherbergen realisiert.

«Wir freuen uns sehr über den positiven Entscheid. Die Angliederung vom neugebauten Hostel an das bestehende Hallenbad ist ein Mehrwert für Einheimische und Gäste. Das Angebot wird dadurch erweitert und wichtige Synergien können effizient und wirtschaftlich sinnvoll genutzt werden. Der Baukredit ist ein klares Zeichen für die Unterstützung des Projektes durch die einheimische Bevölkerung», freut sich Franz Gschwend, Gemeindepräsident von Laax. Die Gemeinde tritt als Bauherrin auf, der Betrieb von Hallenbad und Wellnesshostel wird an die Schweizer Jugendherbergen (SJH) und die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus (SSST) ausgelagert.

Bereits im Juni 2017 genehmigte die Gemeindeversammlung den Kredit für einen entsprechenden Projektwettbewerb – diesen konnten die SSA Architekten aus Basel für sich entscheiden. Darauf folgte im Februar 2018 das Ja zum Planungskredit von 850'000 Franken. Die Investitionskosten von 16,25 Mio. Franken setzen sich aus 8,9 Mio. für die Sanierung und Erweiterung des Hallenbads und 7,3 Mio. für den Neubau der Jugendherberge zusammen.

[IMG 2]

Verbessertes Angebot mit bewährtem Konzept

Das Hallenbad wird komplett erneuert und mit einem neuen, grosszügigen Wellnessbereich von rund 880 m² und einem Fitnesscenter ergänzt. Für das richtige Wohlfühlambiente sorgen eine finnische Sauna, ein Dampfbad, ein Heissbecken, verschiedene Erlebnisduschen und Entspannungsräume sowie ein von Tageslicht durchfluteter Innenhof und ein Ruheraum mit Panoramaverglasung.

Im Fitnesscenter finden die Gäste ausserdem eine moderne Geräteinfrastruktur sowie ein attraktives Kurs- und Massageangebot.

Vorbild für die Idee, dem öffentlichen Hallenbad in Laax eine Jugendherberge anzugliedern, war das WellnessHostel4000 & Aqua Allalin in Saas-Fee. «Wir möchten an das Erfolgskonzept von Saas-Fee anknüpfen und auch in Laax eine moderne und nachhaltige Anlage realisieren, die dem Zeitgeist und den heutigen Gästebedürfnissen entspricht. Dabei sind wir dankbar für die Erfahrungen, die wir mit dem ersten Wellnesshostel bereits sammeln durften und wissen das Projekt bei dem Team der SSA Architekten in guten Händen», so René Dobler, CEO SSST.

Getreu der Nachhaltigkeitsphilosophie der Schweizer Jugendherbergen soll das neue Wellnesshostel konsequent nach ökologischen Aspekten gebaut werden.

Roger Kalbermatten, Gemeindepräsident von Saas-Fee, hat der heutigen Gemeindeversammlung beigewohnt und bestätigt die Erfolgsperspektiven: «Wir ziehen eine durchwegs positive Bilanz aus dem Projekt Wellnesshostel und der Public-Private Partnerschaft mit den Schweizer Jugendherbergen. Das Angebot konnte sich in kurzer Zeit erfolgreich etablieren und wird von Einheimischen und Gästen gleichermaßen geschätzt.»

160 Betten an Top-Lage

Mit dem neuen WellnessHostel3000 stösst ein weiterer Top-Betrieb mit 160 Betten zum Netzwerk der Schweizer Jugendherberge dazu. «Mit Laax erschliessen wir einen erstklassigen Standort in einer der führenden Destinationen im Alpenraum. Die Lage direkt am See ist sensationell. Ausserdem ist die Region sowohl im Winter als auch im Sommer ein attraktives Ferienziel für junge Outdoor-Begeisterte. Mit dem Wellnesshostel sprechen wir genau diese Zielgruppe an und können das Angebot im Low-Budget-Segment stärken», erklärt Fredi Gmür, CEO der SJH.

[IMG 3]

Rund 25'000 bis 30'000 Übernachtungen werden in dem ganzjährig geöffneten Betrieb erwartet, woraus eine Wertschöpfung von rund 4,8 Millionen Franken für die Gemeinde resultieren soll.

Das WellnessHostel3000 ist durch einen direkten Zugang für die Übernachtungsgäste mit dem «Aua Grava» verbunden. Der Empfang ist Ausgangspunkt für alle Besucher und bildet mit dem Restaurant, der Rezeption, Barbetrieb und Lounge die kommunikative Drehscheibe des Gebäudes.

Mit einem breiten Zimmermix von Sechserzimmern mit Etagendusche, Vierer- und Familienzimmern mit Dusche/WC, sowie Doppelzimmern mit Dusche/WC möchten die Schweizer Jugendherbergen Familien, Einzelreisende aber auch Gruppen sowie Sportvereine aus der Schweiz oder dem benachbarten Ausland ansprechen. Wer in einem Familienzimmer mit Dusche/WC übernachtet, der bekommt das Bett ab 42 Franken. Im Übernachtungspreis ist neben dem Frühstück auch der Eintritt in das Hallenbad inbegriffen.

Betriebsunterbruch Hallenbad

Start der Bauphase ist auf April 2019 vorgesehen, die offizielle Eröffnung des «WellnessHostel3000 & Aua Grava» ist pünktlich für den Wintersaisonstart im November 2020 geplant.

Die Sanierung des Hallenbads beinhaltet zahlreiche Arbeiten, die einen Betriebsunterbruch während der gesamten Bauphase unumgänglich machen. Zum Beginn des Schuljahres im August 2020 soll das neue Hallenbad aber für den Schwimmunterricht der Schulen wieder zur Verfügung stehen. Die Gemeinde prüft derzeit eine Übergangslösung, um den Schwimmunterricht der Schulen auch während der Schliesszeit weiterhin zu gewährleisten. (htr)

Publiziert am Montag, 17. September 2018